

Michael Lueger und Jonas Fuchsluger

10 und 11 Jahre

Volksschule Ybbsitz

4.a

3341 Ybbsitz

## Kukuruz

Bauer Schweighofer schaut auf sein Kukuruzfeld. Die letzte Hoffnung auf ein gutes Erntejahr – dahin! Überall, wo er hinsieht – brüchig, braune Pflanzen mit verdorrten, kleinen Kolben. Es ist einfach zu lange trocken gewesen! „Himmel, Arsch und Zwirn“, flucht er laut und hofft, dass weder sein Sohn auf dem Traktor noch der Herrgott da oben ihn hören können. Aber das hat einmal raus müssen! Dann atmet der Bauer tief durch, richtet sich seinen Strohhut zurecht und steigt auf den Steyr-Traktor auf. „Und – so schlimm?“, fragt sein Sohn Gustav vom Beifahrersitz aus, der ihn doch fluchen gehört hat. „Leider. Da ist gar nichts zu gebrauchen.“ „Aber ich sehe doch etliche Kolben auf den Pflanzen ...“ „Zu klein und schon völlig ausgetrocknet! Die ganze Ernte ist unbrauchbar!“ Herr Schweighofer startet den Motor und fährt los.

Der Bauer fährt mit dem Steyr-Traktor in die zweite Garage, steigt aus und klettert in den Mähdrescher. Dort startet er den Motor und fährt los aufs Feld. Schnell beginnt er zu ernten - bis die Erntemaschine voll ist. Danach kommt sein Sohn mit dem Kipper und lädt die Ernte auf. Gustav fährt mit der Ladung Mais in den Wald. Dort ist eine Mulde und er kippt die Fuhr hinein. Danach fährt der Jungbauer wieder nach Hause. Plötzlich stürzt der Junge mit dem Steyr-Traktor ab. Der Vater hört es und kommt mit dem 995-Steyr mit einer Seilwinde zu Hilfe. Er fährt zur Unfallstelle, bindet das Seil an und zieht seinen Sohn herauf. Zum Glück ist Gustav unverletzt. Sein Vater zieht seinen Sohn und den Kipper auf den Hof zurück. Dort stellt er das Fahrzeug in den Heustadel. Die beiden gehen glücklich zum Mittagessen. Nachdem die beiden Kaffee getrunken haben, bemerken sie, dass der Heustadel plötzlich in Flammen steht. Gustav läuft rein und tippt 122 in das Telefon. Nach zehn Minuten ist die Feuerwehr da. Doch das Feuer kann nicht so leicht gelöscht werden. Darum müssen die Feuerwehrleute eine bestimmte Sprengung durchführen. Erst jetzt wird das Feuer gelöscht. Bauer Schweighofer hat großes Pech mit der Versicherung. Deshalb muss der 995-Steyr verkauft werden. Die Männer verdienen für den Traktor 31 500 €. Mit dem Geld bauen die beiden einen neuen Heustadel.